

## Protokoll

über die am Dienstag, den 11. April 1967 mit Beginn um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt NAGEL stattgefundenen öffentlichen 24. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: sämtliche Gemeindevertreter und zwar:

Vibgm Gebhard GUGELE, GR Jakob KUSTER, die GV Valentin MATHIS, Gebhard RUPP, Karl RUPP, August GRABHER, Ferdinand SCHNEIDER, Friedrich NAGEL, Josef SCHNEIDER, Bruno JAGG, Gebhard BLUM, Gebhard ROHNER, Xaver KUSTER und Rudolf EHRHART.

Nach der Feststellung, daß sämtliche Gemeindevertreter ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurden, eröffnet der Bürgermeister die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

### 1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 14.3.19 7.

Das Sitzungsprotokoll über die 23. Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.3.1967 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

### 2. Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet:

daß die neue Straße zur Sporthafenkanalsiedlung fertig ist;  
am 20.3.1967 eine kommissionelle Verhandlung der BH-Bregenz im Gasthaus Anker bezüglich Erdkabelverlegung der VKW im Bereich der Trafostationen bei Bäckerei Schneider und Josef Mehele stattgefunden habe;

daß am 30.3. eine Sitzung der Grundverkehrs-Ortskommission und anschließend eine Pfarrkirchenratssitzung stattgefunden habe. In letzterer sei beschlossen worden, den Neubau eines Pfarrhofes zu begünstigen;

daß laut Anruf des Amtes der Landesregierung mit dem Einverständnis der österreichischen Bodenseeufergemeinden die Schonzeit für Wildtauben bis auf weiteres aufgehoben wurde, da diese Vögel in Unmengen vorkommen.

daß am 6.4. eine Abordnung der Katastrophenhilfe österr. Frauen im Gemeindeamt vorstellig geworden ist und dem unwettergeschädigten Schnurer S 3.000,- geschenkweise überreicht habe;  
diese Abordnung habe aus der Ehegattin des Landeshauptmannes Dr. Kessler, der Landtagsabgeordneten Blaickner und Frau Dr. Luger bestanden;  
am gleichen Tage habe im Gasthof Brändle in Bregenz die diesjährige Jahreshauptversammlung des österr. Rheinschiffahrtsverbandes stattgefunden. Das Projekt österreichischer Rheinschiffahrtshafen im Gebiet Gaißau-Höchst sei nach wie vor aktuell.

am 7.4. habe er eine Bauverhandlung für ein Wohnhaus in der Sperrhafter für Erwin Zunder und Anni Künz aus Lustenau durchgeführt;

im Auftrage des Pfarrkirchenrates sei er mit Bezirksschulinspektor Helbock und Fachlehrer Krebs in Feldkirch bei Bischof Wechner vorstellig gewesen, um über den beabsichtigten Pfarrhofneubau vorzusprechen. Sein Eindruck sei, daß Bischof Wechner wohl für einen Neubau eingenommen sei, doch vermute er, daß der ebenfalls anwesend gewesene Monsignore Glatthar in diesen Sachen fast mehr zu sagen habe und doch nicht so ganz dafür sei. Dies nicht offiziell, aber aufgrund der von diesem angedeuteten Bedenken.

daß die Pläne für den Schulhausneubau bei der BH-Bregenz eingereicht wurden;

daß am 10.4. durch Baggerarbeiten am Rüttelegraben in Hard die Hauptwasserleitung beschädigt worden sei und das Ortsnetz Fußsach daher ohne Wasserversorgung war;

daß der Kassastand mit heutigem Tage bei der Spar- und Darlehenskasse Höchst 590.611,- S betrage.

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Ansuchen um Bewilligung einer Bauabstandsnachsicht für den Schulhausneubau.

Zum Neubau des Schulhauses wird einstimmig die erforderliche Bauabstandsnachsicht von 5,25 m gegenüber der Gp. 317 KG. Fußsach im Eigentum der Ludwina Blum geb. Schneider bewilligt, nachdem diese sich unterschriftlich einverstanden erklärt hat.

4. Stellungnahme in Anbotsache Adolf Helbock.

Der Bürgermeister berichtet über seine Vorsprache mit Bezirksschulinspektor Helbock am 23.3. und erklärt, daß er zu dieser Aussprache die Kosten der Ablöse für die Grundstücke von Gugele und Ghesla zusammengestellt und den m<sup>2</sup>-Preis errechnet habe. Dieser betrage inklusive 65.000,- S Darlehen bei Gugele S 563,88, bei Ghesla 568,41, ohne Darlehen S 373,04 bei Gugele und 378,56 bei Ghesla.

Mit Adolf Helbock habe er folgenden Vorschlag zur Stellungnahme der Gemeindevertretung ausgesprochen. Anbot von Helbock betreffend Grund- und Hausbesitz EZI. 99 KG. Fußsach (Gp. 265 mit 19 m<sup>2</sup>, Gp. 271 mit 136 m<sup>2</sup> und Bp. 65 mit 130 m<sup>2</sup>, insgesamt 285 m<sup>2</sup>). Diesen würde er der Gemeinde übereignen für einen Ablösebetrag von S 165.000,-, der kostenlosen Beistellung eines Baugrundes in der Polder (entlang des Vorflutkanales, unterhalb von Ghesla gelegen - Gp. 307/51 mit 712 m<sup>2</sup>), der kostenlosen Errichtung der Wasserleitung und des Stromanschlusses bis zum Wohnhaus, der kostenlosen Bewilligung für den Anschluß an die Ortskanalisation und S 50.000,- Darlehen auf 15 Jahre Laufzeit bei 3,5 % Zinsen, wobei Helbock in diesem Jahr nur S 100.000,- für den Baubeginn benötigen würde und der Rest im nächsten Jahr bezahlt werden könnte.

Er legt den von der Gemeindevertretung in der letzten Sitzung geforderten, von Fachlehrer Krebs erstellten Situierungsplan über die Gestaltung des Ortszentrums in der Zukunft vor. Nach einiger Debatte wird wohlweislich, daß dies eine zusätzliche finanzielle Belastung für die Gemeinde im Hinblick auf den ebenfalls in diesem Jahr noch zu tätigen Schulhausbau darstellt, aber in der Erkenntnis, daß solche Kauf-Tauschgeschäfte dann getätigt werden müssen, wenn sich die Gelegenheit bietet, wird über Antrag des Gemeindevertreters Rudolf Ehrhart einstimmig beschlossen, den vorbezeichneten Kauf bzw. Tausch wie beschrieben zu bewilligen. Die Bezahlung soll, außer den erforderlichen S 100.000,- in diesem Jahr, nach den vorhandenen Mitteln erfolgen.

Vor Vertragserrichtung ist der Zeitpunkt festzusetzen, wann Helbock das Haus samt Grundstück der Gemeinde zu übergeben hat.

5. Ansuchen um Erlaß des anteiligen Kostenbetrages für Kanalisation im Herrenfeld Schnurer

Das Ansuchen von Karl Schnurer, Fußsach, Herrenfeldstraße 237 um Nachlaß der anteiligen Kosten für die Kanalisation wird

nach einiger Aussprache in der Weise einstimmig erledigt, daß diesem, in Anbetracht seines Unwetterschadens, der Betrag von S 2.521,10 auf ein Jahr, das ist bis längstens 1.4.1968 gestundet wird.

6. Stellungnahme zu einem Konzessionsansuchen bezüglich Beförderung von Gütern mit LKW (Ruech).

Zu einem Konzessionsansuchen für die Beförderung von Lasten mit 2 LKW von Richard Ruech (1929), Fußach, Kapellenweg 215, wird einstimmig befürwortende Stellungnahme bezogen.

7. Ansuchen um Bewilligung von Grundpacht in der Schanz.

Die Ansuchen um pachtweise Überlassung von Grund in der Schanz am neu zu errichtenden Sporthafenkanal von Ing. Karl Steinegger, Lauterach, Dammstraße 12, Ernst Hagen, Lustenau, Hasenfeldstr. 6, Bruno Blum, Höchst, Sonnengarten 139, Peter Leopold, Bregenz, und Ida Nagler, Negrelli-Straße 11, Dornbirn werden einstimmig zu den üblichen Bedingungen genehmigt.

Weiters wird einstimmig beschlossen, für Grundpachtübereignungen von einem bestehenden Pächter auf einen anderen, von diesem neuen Pächter den einmaligen Betrag von S 1.000,- für Pachtgrund an Land und S 2.000,- für Pachtgrund an den Sporthafenkanälen zu fordern und kann dann die Gemeinde dieser Pachtübertragung zustimmen.

Unter diesen Bedingungen wird der Pachtübertragung von Oskar Spang, Bregenz, an Walter Hölzermann, In der Grub 6, 899 Lindau, und derjenigen von Walter Husar, Feldkirch an Ing. Herbert Steinlechner, Feldkirch, Vorstadt 2, zugestimmt.

8. Allfälliges.

Unter Allfälligem gibt der Bürgermeister bekannt, daß die BH-Bregenz als zuständige Baubehörde das Ansuchen um Renovierung und Anbau des Pfarrhofes in außengestalterischer Hinsicht und im Sinne des Bundesdenkmalamtes abgelehnt habe und eine entsprechende Verbauungsplanung gefordert habe. Daß das Pfarramt Fußach von dieser verständigt worden sei, daß der Bauzustand der Kirche, die an den Längsseiten starke Senkungsrisse am Mauerwerk aufweist, die Anbringung sogenannter "Spione" erforderlich mache. Diese Angelegenheit werde für die Gemeinde noch von eminenter Bedeutung sein.

Er verliest den Finanzierungsplan für das Eindeichungsprojekt des Wasserverbandes und die von den BMfLF und Finanzen geforderten Berichte über Flächenwidmungsplan, Raumplanung und Wassergenossenschaftsbildungen.

Er verliest ein Schreiben des SC Fußach, in welchem dieser für die Erlassung der Restschuld von S 6.666,- dankt.

Er berichtet weiter, daß der zugesagte Kredit von der Spar- u. Darlehenskasse Höchst über 1 Million Schilling weiterhin in Gültigkeit sei.

Im Weiteren werden von der Gemeindevertretung, beurteilt von ihrer Sicht aus, verschiedene Anregungen und Bemängelungen vorgebracht wie, daß der Kirchplatz und die anderen Plätze anlässlich des Weißen Sonntags am 23.4.1967 möglichst sauber gehalten werden sollen, die Straßen an den Rändern sauber ausgekehrt werden sollen, die Wasserstauung im Dorfbach gegenüber der Milchabgabestelle Jakob Blum soll entfernt werden, die Anregung gemacht, daß die Mühlwasenstraße für LKW und die Riedstrasse

für Kraftfahrzeuge aller Art mit Ausnahme des Zubringerverkehrs gesperrt werden sollten. Dies im Hinblick auf die starke Verschlechterung des Straßenzustandes durch Kfz-Verkehr;

an der Holzstraße ab der Fallenstraße möchte etwas Kies aufgetragen werden;

daß festgestellt werden soll, ob der Jagdpachtschilling vom Wasserbauamt zur Dorfkanalöffnung ab Anker verwendet werden könnte, das Marktgemeindeamt Hard soll diesbezüglich beim Wasserbauamt etwas erreicht haben;

ferner soll im Verein mit dem Wasserverband besonderes Augenmerk auf die Verschlechterung des Polder-Vorflutkanales gerichtet werden.

Der Bürgermeister dankt für das vollzählige Erscheinen und die rege Anteilnahme.

Schluß der Sitzung: 22.00 Uhr.

Der Bürgermeister:

Schriefführer:

Gemeinderat:

## P r o t o k o l l

über die am D i e n s t a g, den 11. April 1967 mit Beginn um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt NAGEL stattgefundenen öffentlichen 24. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: sämtliche Gemeindevertreter und zwar:

Vibgm Gebhard GUGELE, GR Jakob KUSTER, die GV Valentin MATHIS, Gebhard RUPP, Karl RUPP, August GRABHER, Ferdinand SCHNEIDER, Friedrich NAGEL, Josef SCHNEIDER, Bruno JAGG, Gebhard BLUM, Gebhard ROHNER, Xaver KUSTER und Rudolf EHRHART.

Nach der Feststellung, daß sämtliche Gemeindevertreter ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurden, eröffnet der Bürgermeister die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

### 1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 14.3.1967.

Das Sitzungsprotokoll über die 23. Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.3.1967 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

### 2. Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet:

daß die neue Straße zur Sporthafenkanalsiedlung fertig ist; am 20.3.1967 eine kommissionelle Verhandlung der BH-Bregenz im Gasthaus Anker bezüglich Erdkabelverlegung der VKW im Bereich der Trafostationen bei Bäckerei Schneider und Josef Mehele stattgefunden habe;

daß am 30.3. eine Sitzung der Grundverkehrs-Ortskommission und anschließend eine Pfarrkirchenratssitzung stattgefunden habe. In letzterer sei beschlossen worden, den Neubau eines Pfarrhofes zu begünstigen;

daß laut Anruf des Amtes der Landesregierung mit dem Einverständnis der österreichischen Bodenseeufergemeinden die Schonzeit für Wildtauben bis auf weiteres aufgehoben wurde, da diese Vögel in Unmengen vorkommen.

daß am 6.4. eine Abordnung der Katastrophenhilfe österr. Frauen im Gemeindeamt vorstellig geworden ist und dem unwettergeschädigten Schnurer S 3.000,-- geschenkweise überreicht habe; diese Abordnung habe aus der Ehegattin des Landeshauptmannes Dr. Kessler, der Landtagsabgeordneten Blaickner und Frau Dr. Luger bestanden;

am gleichen Tage habe im Gasthof Brändle in Bregenz die diesjährige Jahreshauptversammlung des österr. Rheinschiffahrtsverbandes stattgefunden. Das Projekt österreichischer Rheinschiffahrtshafen im Gebiet Gaißau-Höchst sei nach wie vor aktuell.

am 7.4. habe er eine Bauverhandlung für ein Wohnhaus in der Sperrhafter für Erwin Zunder und Anni Künz aus Lustenau durchgeführt;

Im Auftrage des Pfarrkirchenrates sei er mit Bezirksschulinspektor Helbock und Fachlehrer Krebs in Feldkirch bei Bischof Wechner vorstellig gewesen, um über den beabsichtigten Pfarrhofneubau vorzusprechen. Sein Eindruck sei, daß Bischof Wechner wohl für einen Neubau eingenommen sei, doch vermute er, daß der ebenfalls anwesend gewesene Monsignore Glatthar in diesen Sachen fast mehr zu sagen habe und doch nicht so ganz dafür sei. Dies nicht offiziell, aber aufgrund der von diesem angedeuteten Bedenken.

daß die Pläne für den Schulhausneubau bei der BH-Bregenz eingereicht wurden;  
daß am 10.4. durch Baggerarbeiten am Rüttelegraben in Hard die Hauptwasserleitung beschädigt worden sei und das Ortsnetz Fußach daher ohne Wasserversorgung war;  
daß der Kassastand mit heutigem Tage bei der Spar- und Darlehenskasse Höchst 590.611,-- S betrage.  
Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Ansuchen um Bewilligung einer Bauabstandsnachsicht für den Schulhausneubau.

Zum Neubau des Schulhauses wird einstimmig die erforderliche Bauabstandsnachsicht von 5,25 m gegenüber der Gp. 317 KG. Fußach im Eigentum der Ludwina Blum geb. Schneider bewilligt, nachdem diese sich unterschriftlich einverstanden erklärt hat.

4. Stellungnahme in Anbotsache Adolf Helbock.

Der Bürgermeister berichtet über seine Vorsprache mit Bezirksschulinspektor Helbock am 23.3. und erklärt, daß er zu dieser Aussprache die Kosten der Ablöse für die Grundstücke von Gugele und Ghesla zusammengestellt und den m<sup>2</sup>-Preis errechnet habe. Dieser betrage inklusive 65.000,-- S Darlehen bei Gugele S 563,88, bei Ghesla 568,41, ohne Darlehen S 373,04 bei Gugele und 378,56 bei Ghesla.  
Mit Adolf Helbock habe er folgenden Vorschlag zur Stellungnahme der Gemeindevertretung ausgesprochen. Anbot von Helbock betreffend Grund- und Hausbesitz EZl. 99 KG. Fußach (Gp. 265 mit 19 m<sup>2</sup>, Gp. 271 mit 136 m<sup>2</sup> und Bp. 65 mit 130 m<sup>2</sup>, insgesamt 285 m<sup>2</sup>). Diesen würde er der Gemeinde übereignen für einen Ablösebetrag von S 165.000,--, der kostenlosen Beistellung eines Baugrundes in der Polder (entlang des Vorflutkanales, unterhalb von Ghesla gelegen - Gp. 307/51 mit 712 m<sup>2</sup>), der kostenlosen Errichtung der Wasserleitung und des Stromanschlusses bis zum Wohnhaus, der kostenlosen Bewilligung für den Anschluß an die Ortskanalisation und S 50.000,-- Darlehen auf 15 Jahre Laufzeit bei 3,5 % Zinsen, wobei Helbock in diesem Jahr nur S 100.000,-- für den Baubeginn benötigen würde und der Rest im nächsten Jahr bezahlt werden könnte.  
Er legt den von der Gemeindevertretung in der letzten Sitzung geforderten, von Fachlehrer Krebs erstellten Situierungsplan über die Gestaltung des Ortszentrums in der Zukunft vor. Nach einiger Debatte wird wohlweislich, daß dies eine zusätzliche finanzielle Belastung für die Gemeinde im Hinblick auf den ebenfalls in diesem Jahr noch zu tätigen Schulhausbau darstellt, aber in der Erkenntnis, daß solche Kauf- Tauschgeschäfte dann getätigt werden müssen, wenn sich die Gelegenheit bietet, wird über Antrag des Gemeindevertreters Rudolf Ehrhart einstimmig beschlossen, den vorbezeichneten Kauf bzw. Tausch wie beschrieben zu bewilligen. Die Bezahlung soll, außer den erforderlichen S 100.000,-- in diesem Jahr, nach den vorhandenen Mitteln erfolgen. Vor Vertragserrichtung ist der Zeitpunkt festzusetzen, wann Helbock das Haus samt Grundstück der Gemeinde zu übergeben hat.

5. Ansuchen um Erlaß des anteiligen Kostenbetrages für Kanalisation im Herrenfeld (Schnurer).

Das Ansuchen von Karl Schnurer, Fußach, Herrenfeldstraße 237 um Nachlaß der anteiligen Kosten für die Kanalisation wird

nach einiger Aussprache in der Weise einstimmig erledigt, daß diesem, in Anbetracht seines Unwetterschadens, der Betrag von S 2.521,10 auf ein Jahr, das ist bis längstens 1.4.1968 gestundet wird.

6. Stellungnahme zu einem Konzessionsansuchen bezüglich Beförderung von Gütern mit 2 LKW (Ruech).

Zu einem Konzessionsansuchen für die Beförderung von Lasten mit 2 LKW von Richard Ruech (1929), Fußach, Kapellenweg 215, wird einstimmig befürwortende Stellungnahme bezogen.

7. Ansuchen um Bewilligung von Grundpacht in der Schanz.

Die Ansuchen um pachtweise Überlassung von Grund in der Schanz am neu zu errichtenden Sporthafenkanal von Ing. Karl Steinegger, Lauterach, Dammstraße 12, Ernst Hagen, Lustenau, Hasenfeldstr. 6, Bruno Blum, Höchst, Sonnengarten 139, Peter Leopold, Bregenz, und Ida Nogler, Negrelli-Straße 11, Dornbirn werden einstimmig zu den üblichen Bedingungen genehmigt.

Weiters wird einstimmig beschlossen, für Grundpachtüberreibungen von einem bestehenden Pächter auf einen anderen, von diesem neuen Pächter den einmaligen Betrag von S 1.000,-- für Pachtgrund an Land und S 2.000,-- für Pachtgrund an den Sporthafenkanälen zu fordern und kann dann die Gemeinde dieser Pachtübertragung zustimmen.

Unter diesen Bedingungen wird der Pachtübertragung von Oskar Spang, Bregenz, an Walter Hölzermann, In der Grub 6, 890 Lindau, und derjenigen von Walter Husar, Feldkirch an Ing. Herbert Steinlechner, Feldkirch, Vorstadt 2, zugestimmt.

8. Allfälliges.

Unter Allfälligem gibt der Bürgermeister bekannt, daß die BH-Bregenz als zuständige Baubehörde das Ansuchen um Renovierung und Anbau des Pfarrhofes in außengestalterischer Hinsicht und im Sinne des Bundesdenkmalamtes abgelehnt habe und eine entsprechende Verbauungsplanung gefordert habe. Daß das Pfarramt Fußach von dieser verständigt worden sei, daß der Bauzustand der Kirche, die an den Längsseiten starke Senkungsrisse am Mauerwerk aufweist, die Anbringung sogenannter "Spione" erforderlich mache. Diese Angelegenheit werde für die Gemeinde noch von eminenter Bedeutung sein.

Er verliest den Finanzierungsplan für das Eindeichungsprojekt des Wasserverbandes und die von den BMfLF und Finanzen geforderten Berichte über Flächenwidmungsplan, Raumplanung und Wassergenossenschaftsbildungen.

Er verliest ein Schreiben des SC Fußach, in welchem dieser für die Erlassung der Restschuld von S 6.666,-- dankt.

Er berichtet weiter, daß der zugesagte Kredit von der Spar- u. Darlehenskasse Höchst über 1 Million Schilling weiterhin in Gültigkeit sei.

Im weiteren werden von der Gemeindevertretung, beurteilt von ihrer Sicht aus, verschiedene Anregungen und Bemängelungen vorgebracht wie, daß der Kirchplatz und die anderen Plätze anläßlich des Weißen Sonntags am 23.4.1967 möglichst sauber gehalten werden sollen, die Straßen an den Rändern sauber ausgekehrt werden sollen, die Wasserstauung im Dorfbach gegenüber der Milchabgabestelle Jakob Blum soll entfernt werden, die Anregung gemacht, daß die Mühlwasenstraße für LKW und die Ried-

straße für Kraftfahrzeuge aller Art mit Ausnahme des Zubringerverkehrs gesperrt werden sollten. Dies im Hinblick auf die starke Verschlechterung des Straßenzustandes durch Kfz-Verkehr;

an der Holzstraße ab der Fallenstraße möchte etwas Kies aufgetragen werden;

daß festgestellt werden soll, ob der Jagdpachtschilling vom Wasserbauamt zur Dorfkanalöffnung ab Anker verwendet werden könnte, das Marktgemeindeamt Hard soll diesbezüglich beim Wasserbauamt etwas erreicht haben;

ferner soll im Verein mit dem Wasserverband besonderes Augenmerk auf die Verschlechterung des Polder-Vorflutkanales gerichtet werden.

Der Bürgermeister dankt für das vollzählige Erscheinen und die rege Anteilnahme.

Schluß der Sitzung: 22.00 Uhr.

Der Bürgermeister:

Gemeinderat:

Schriftführer:

 Hans Nagel *Quappe* v. Bgm.

